

Vorschau 2./3. 2. 2019

Wieder erfolgreicher in der Rolle des Jägers? Heimspiele für Damen und Mädchen A II

Einen kompakten Endspurt mit fünf Spielen an drei Wochenenden sieht das Restprogramm in der baden-württembergischen Hallenhockey-Oberliga vor. Wollen die Herren der SV Böblingen im Titelkampf bleiben, müssen sie am Wochenende gleich zweimal als Sieger vom Platz gehen: am Samstag (14 Uhr) beim Auswärtsspiel in Freiburg und am Sonntag (13 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) zu Hause gegen HTC Stuttgarter Kickers II.

Dass nach zwei unglücklichen Heimmiederlagen gegen HC Heidelberg (2:3) und HC Ludwigsburg II (2:4) die Tabellenführung futsch war und für hängende Köpfe im SVB-Lager sorgte, konnte niemand übersehen. Böblingens Trainer Philip Richter versucht der neuen Lage wenigstens etwas Positives abzugewinnen: „Vielleicht ist es ja gut, dass wir die Bürde des Spitzenreiters erst einmal los sind.“

Ob die Rolle des Jägers seiner Mannschaft besser bekommt, wird das Wochenende zeigen. Zunächst muss man zur FT Freiburg. Im Hinspiel gab es für die Böblingen in eigener Halle nach 3:0-Führung am Ende nur ein 4:4-Unentschieden, das nach dem Verlauf der zweiten Halbzeit sogar als schmeichelhaft eingestuft werden musste. Dieses Resultat passt ins Gesamtbild dieser Saison, hatte die SVB-Mannschaft in Heimspielen stets mehr Probleme als auswärts, wo bislang alle drei Partien gewonnen werden konnten. So auch beim Auftritt in Stuttgart mit dem 5:2 gegen die Kickers-Bundesligareserve.

Beide SVB-Wochenendgegner haben nichts zu verschenken, steigen doch am Saisonende zwei der sieben Oberligisten ab. Freiburg, Tabellenvorletzter mit fünf Punkten, ist dabei noch stärker gefährdet als Stuttgart (neun). „Normalerweise müsste unser Potenzial reichen, um beide Mannschaften zu besiegen. Aber dazu müssen wir endlich wieder mehr Tore schießen als zuletzt“, hofft Philip Richter darauf, dass in der Offensive der Knoten platzt. Dazu gehört zwingend auch eine Verbesserung bei der Durchführung der Strafecken. Viel Augenmerk hat man da im Training darauf verwendet. „Aber die Wettkampfsituation im Spiel kann man nur bedingt simulieren“, kennt der Trainer die Schwierigkeit.

Personell gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht. Torwart Marius Graf, im vorigen Jahr zu klaren Nummer eins zwischen den Pfosten des SVB-Gehäuses geworden, kehrte früher als geplant aus seinem beruflich bedingten USA-Aufenthalt zurück und war bereits wieder im Training. „Marius wird eines der beiden Spiele bestreiten“, will Richter den Schlussmann schnell wieder integrieren. Dagegen ist für Jonathan Schlichtig die Hallensaison gelaufen. Vorigen Samstag bekam der zweikampfstarke Mittelspieler nach einem ungestümen Einsatz eines Ludwigsburgers Spielers dessen Knie ins Gesicht. Schlichtig steckte es weg, aber am nächsten Tag wurden die Schmerzen größer. Der Gang zum Arzt brachte die bittere Diagnose: Bruch des Jochbeins und der Kieferhöhlenwand. Der 21-Jährige wurde am Mittwoch operiert. „Das ist natürlich bitter für ihn und uns als Mannschaft“, so Philip Richter, der für Schlichtig Jugendspieler Frederick Maack ins Team holen will.

Sollte die SV Böblingen (13 Punkte) tatsächlich die maximalen sechs Punkte holen, würde man am Sonntagabend wieder auf Platz eins der Oberliga-Tabelle zurückgekehrt

sein. Denn Spitzenreiter HC Ludwigsburg II (15) bestreitet am Wochenende nur ein Spiel.

Während des Oberliga-Heimspiels am Sonntag läuft auf dem zweiten Spielfeld der Raiser-Halle ein Damen-Spieltag der 3. Verbandsliga. Die SVB-Gastgeberinnen treten dabei gegen HC Konstanz (11.50 Uhr) und Heidenheimer SB (13.30) an. Das dritte Böblinger Herrenteam spielt am Samstag einen Spieltag der 4. Verbandsliga beim Mannheimer HC.

Im Nachwuchsbereich haben die Mädchen A II am Samstag zwischen 11 und 15 Uhr Heimrecht beim Spieltag in der Raiser-Halle. Am Sonntag tritt die weibliche Jugend B mit zwei Teams in Esslingen an, die Knaben D sind verschiedenen Teams in Heidenheim (Team 1 und 2 am Samstag) und Vaihingen/Enz (Team 3 und 4; Sonntag). *lim*